

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 04.November 2019 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Anwesende: BGM Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Jakob Behmann, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GR Müller Alfred, GV Netzer Johannes

Ersatz: Susanne Wechselberger

Zuhörer: Katschitsch German, Müller Othmar, Carmen Stark, Müller Mario, Oliver Wellschreiber und Irmgard Martin, Wechselberger David

Entschuldigt: GV Wulz Florent,

Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20.00 – 22:46 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss Antrag - Feuerwehr
4. Beschluss über Jugendbetreuung
5. Beschluss über Bauantrag „Sporthüsli“
6. Beschluss über Einleitung des Umwidmungsverfahrens der GPZ .20/1 und einer Teilfläche laut Plandarstellung GPZ 190, Müller Kurt und Müller Othmar
7. Beratung – Beschluss über GIG - Auflösung
8. Bericht und Beratung - Abwasserpumpwerk
9. Bericht und Beratung – Biosphärenparkhaus
10. Genehmigung des letzten Protokolls
11. Berichte des Bürgermeisters
12. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Zuhörer.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

GV Nigsch Rupert stellt den Antrag, dass der Beschluss vertagt wird, da die Fragen der Haftung, der Verantwortung und des Besitzes des Hochhubwagens nicht klar sind.

Beschluss wird Einstimmig vertagt.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Die REGIO hat über die Jugendbetreuung diskutiert. Da im Walgau eine gute Lösung dazu aufgebaut wurde soll Oliver Wellschreiber das Projekt im Gremium präsentieren.

Oliver sagt dass die REGIO auf ihn zugekommen ist. Irmgard Martin ist in der Gemeinde Raggal aktiv und sie haben im Tal nach Lösungen gesucht. 2016 wurde gestartet. Das Projekt JKAW wurde als Folder den Gemeindevertretern zugesendet. Die Jugendlichen wurden eingeladen, ihre Wünsche zu Äußern. Ein Jugendraum, sowie Mobilität waren sehr wichtige Themen bei der Befragung der Jugendlichen. Da die möglichen Standorte im Tal eher problematisch sind hat der REGIO-Ausschuss versucht eine gute Jugendarbeit zu starten. Es wird versucht alle Gemeinden im Tal einzubinden.

Oliver Wellschreiber präsentiert die JKAW. Die Bürgermeister sitzen dabei im Vorstand. MJA (mobile Jugendarbeit) hier machen sich Mitarbeiter auf den Weg um sich mit den Jugendlichen an Ihren Treffpunkten zu verabreden. Dabei spielt auch die Jugendsozialarbeit eine wichtige Rolle.

Forciert in der REGIO wird die Variante MJA + JSA in den Räumen der Gemeinden. Es soll ein 2-Jahresvertrag für einen Mitarbeiter erstellt werden.

Es soll eventuell ein Leader-projekt eingereicht werden. Damit würden Kosten von ca. 2.500 € / Jahr für die Gemeinde entstehen. Der Beschluss sollte sich dann an der Laufzeit des Leader-Projektes richten (3 Jahre).

Die Gemeindevertretung beschließt das Projekt Jugendarbeit einstimmig.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt den Rückzug des Bauantrages einstimmig.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt die Einleitung des Umwidmungsverfahrens gemäß Plandarstellung 6722-6-2019 auf Gst-Nr. 190 und .20/1 im Ausmaß von insgesamt 1024 m² von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (geringer Teil Verkehrsfläche Straße 12,0 m²) in Baufläche Wohngebiet.

Beschluss einstimmig.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Der Gemeindevorstand hat die Auflösung der GIG besprochen und empfohlen. Die beiden Firmen werden mit 31.12.2020 aufgelöst und das Vermögen in die Gemeinde übernommen. Der Ausstieg aus dem Vorsteuerabzugssystem wird mit 01.01.2020 getätigt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Abwicklung wie oben beschrieben

zu Punkt 8. der Tagesordnung

German berichtet aus dem Abwasserpumpwerk. Am 2.10. 2019 gab es eine Störungsmeldung aufs Handy von German. Er kontaktierte den Techniker. Bis Mittwoch gab es dann bereits eine Überschwemmung über 2 Stockwerke. Dann wurde begonnen mit der Reparatur. German hat schon sehr viel selbst repariert. Da eine Telefonleitung kaputt war, sind die Störmeldungen nicht an German ergangen.

Die Zufahrt zum Pumpwerk ist meist verstellt mit Fahrzeugen durch den angrenzenden Landwirt.

Der Dienstbarkeitsvertrag zum Pumpwerk wird durch Bgm. Müller Alwin ausgehoben und in der nächsten Sitzung darüber berichten. Es ist für German sehr schwierig in der Zusammenarbeit mit dem Landwirt da beim und rund um das Pumpwerk immer Material des Landwirts gelagert ist, wodurch öfters der Zugang durch German erst freigeräumt werden muss. Eine Zufahrt bis zum Pumpwerk ist meist unmöglich.

Für Jürgen ist es sehr wichtig dass genau geregelt wird (Rechte und Pflichten) bzw. Dass diese auch eingefordert werden. Für Jürgen ist es auch besonders dringend, dass alle Gebäude eine Versicherung haben. Detlev Burtscher wird mit einem Fachmann die Gebäude beurteilen und danach Versicherungsvarianten anbieten. Es soll nach Möglichkeiten ein Notablauf (Klappe) erstellt werden. Es soll auch eine Zusätzliche Notfunklösung eingebaut werden. Zudem soll eine weitere Person eingeschult werden damit im Krankheitsfall jemand zur Verfügung steht. Die Versicherung soll Gebäude und Maschinenbruch absichern.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Seit 6.12.2015 ist das Biosphärenparkhaus im Eigentum der REGIO.

Jürgen trägt den Vorschlag der REGIO vor. Die Gemeindevertretung von St. Gerold schlägt vor, die Kommunalsteuer gesamt in den Reparaturfond zu legen.

Momentan wirtschaftet der Betrieb positiv, es wurden in den 3,5 Jahren seit Übernahme 110.000 € an Schulden getilgt und jährlich ca. 10.000 € Überschuss erwirtschaftet.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Das Protokoll wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

In der VOGEWOSI gibt es noch 3 Parkplätze zu vermieten.

Die Umschuldung des Güterwegdarlehens wurde genehmigt.

Die Bauverhandlung für das Sporthüsli hat stattgefunden. Einige Arbeiten müssen noch erledigt werden.

16.10.2019 hat BGM Alwin Müller bei der BH wegen der Aufsichtsbeschwerde vorgesprochen.

Tag der offenen Tür bei der Wasserversorgung stattgefunden.

Landtagswahl hat stattgefunden, ein Dank an die Beteiligten.

Oktoberfest wurde erfolgreich abgewickelt, ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr MOHI und Altenbetreuung haben ihre Abrechnungen gesendet, 1070€ an Kosten sind angefallen

Förderungen der Kinderbetreuung von 2017 und 2018 sind eingetroffen.

In St. Gerold sind ca. 500-600 Zugriffe / Monat auf der Homepage zu verzeichnen.

Die Außenstände liegen bei ca. 4000 € es werden dazu vierteljährlich Mahnläufe gestartet.

Seit 2005 sind wir e5 Gemeinde und sehr gut auch im Vergleich auf europäischer Ebene.

am 27.11.2019 findet die letzte Sitzung zum reg. REK als gemeinsame Gemeindevertretersitzung um 20:00 im Geroldshus statt.

Am 15 November ist die Lehrlingsmesse in Nenzing.

Am 23. November ist das Jubiläum Basement-Corks im Geroldshus.

zu Punkt 12. der Tagesordnung

Die Nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 2.Dezember statt.

Helmut fragt an, wann die Vereinsförderungen ausbezahlt werden (sollte im August sein).

Susanne berichtet aus dem Sozialsprengel, es soll ein Film zur Seniorenbetreuung gedreht werden.

Johannes fragt an, wo das Brückengeländer liegt. Dieses ist seit 2 Wochen da. Burtscher Alexander wird es mit German montieren.

Jürgen berichtet dass der ostseitige Zugang am Friedhof verbreitert wird, damit die Gräber in Zukunft mit einem Bagger geöffnet werden können.

Müller Mario fragt an wie die weitere Vorgangsweise wegen dem Hochhubwagen ist.

BGM Müller Alwin befindet es für gut dass die Feuerwehr dieses Gerät anschafft.

Nigsch Rupert sagt, dass die Frage der Haftung bei Unfällen, Ersatzbeschaffung, Standort, befugte Personen zuerst geklärt werden müssen, nach Abklärung dieser Punkte wird wiederum abgestimmt.

Der Schriftführer:

Behmann Jakob

Der Bürgermeister:

Müller Alwin



| | |
|-----------------------|--------|
| Angeschlagen am | 2..... |
| Abgenommen am | 2..... |